



SDA-Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 6. September 2021

Der Kantonsrat hat ein neues Mitglied. Die 45-jährige Kulturschaffende Nicole Wyss Göbel (AL, Zürich) hat ihr Amtsgelübde geleistet ([KR-Nr. 306/2021](#)). Sie folgt auf Kaspar Bütikofer.

Der Kantonsrat hat mit 125 Stimmen ein neues Mitglied des Sozialversicherungsgerichts gewählt ([KR-Nr. 267/2021](#)).

Der Kantonsrat hat stillschweigend ein neues Ersatzmitglied des Sozialversicherungsgerichts gewählt ([KR-Nr. 268/2021](#)).

Der Kantonsrat hat mit 151 Stimmen ein neues Mitglied des Baurekursgerichts gewählt ([KR-Nr. 300/2021](#)).

Der Kantonsrat hat Birgit Tognella (SP, Zürich) als neues Mitglied der ABG gewählt ([KR-Nr. 275/2021](#)). Sie folgt auf Qëndresa Hoxha-Sadriu.

Der Kantonsrat hat Nicole Wyss (AL, Zürich) als neues Mitglied der JUKO gewählt ([KR-Nr. 298/2021](#)). Sie folgt auf Melanie Berner.

Der Kantonsrat hat Melanie Berner (AL, Zürich) als neues Mitglied der WAK gewählt ([KR-Nr. 299/2021](#)). Sie ersetzt Kaspar Bütikofer, der aus dem Kantonsrat zurückgetreten ist.

Der Kantonsrat hat das zweite Veloförderprogramm im Umfang von 12 Millionen Franken mit 123 zu 45 Stimmen genehmigt ([5671](#)). Neue Velowege werden damit nicht gebaut. Das Geld soll in den nächsten 10 Jahren hauptsächlich für die Behebung von Schwachstellen im Velonetzplan, für Wissenstransfer und Kommunikation eingesetzt werden.

Der Kantonsrat hat den Schlussbericht und die Kreditabrechnung zum ersten Veloförderprogramm aus dem Jahr 2010 mit 162 zu 3 Stimmen gutgeheissen ([4664](#)).

Der Kantonsrat hat mit 89 zu 75 Stimmen bei einer Enthaltung ein Postulat von Grünen, SP, GLP und Mitte an den Regierungsrat überwiesen ([KR-Nr. 9/2020](#)), mit dem Tempo 30 auf zwanzig Strecken des Kantonsstrassennetzes gefordert wird. Das Geschäft geht nun an den Regierungsrat zur Ausarbeitung eines Berichts und eines Antrags innert zweier Jahre.

Der Kantonsrat hat ein Postulat von Grünen, SP, GLP und AL zum Mobilität- und Parkierungsmanagement mit 94 zu 66 Stimmen an den Regierungsrat überwiesen ([KR-Nr. 113/2020](#)). Mit dem Vorstoss wird ein Mobilitäts- und Parkierungskonzept für alle kantonalen Institutionen und Anstalten gefordert. Der Kanton soll damit eine Vorbildrolle übernehmen. Das Geschäft geht nun an den Regierungsrat zur Ausarbeitung eines Berichts und eines Antrags innert zweier Jahre.

Der Kantonsrat hat ein FDP-Postulat mit 101 zu 63 Stimmen bei 2 Enthaltungen an den Regierungsrat überwiesen ([KR-Nr. 126/2020](#)). Mit dem Vorstoss wird gefordert, die Kosten für die Mobilität von den Verursachern zahlen zu lassen. Das Geschäft geht nun an den Regierungsrat zur Ausarbeitung eines Berichts und eines Antrags innert zweier Jahre.

(sda)